

Unsere Missionen im Kanton Tessin

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Inländischen Mission**

Band (Jahr): **83 (1946)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

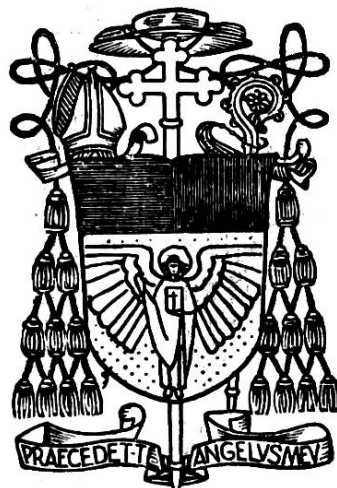
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Missionen im Kanton Tessin



Deutsche Seelsorge Ascona

Seelsorger: P. Franz v. Sales Truniger, O. S. B.
Collegio Papio, Ascona

Die eigentliche Seelsorge wird vom Hochw. Pfarramt ausgeübt. Der „Vikar“ hat nur in Einzelfällen und Konversionen einzutreten.

Bosco-Gurin °

Pfarrer: Josef Pisoni

Katholiken: 200.

Taufen 3; Beerdigungen 2; Unterrichtskinder 27.

Zu Beginn des Monats Mai hielten uns die hochw. Redemptoristenpatres von Bernrain die hl. Volksmission. 14 Tage! Das ließ Zeit zum Beten und Denken, und alle fanden es ideal, auch jene, die anfangs den Kopf schüttelten über die lange Dauer. Einst mahnte der Heiland die Apostel: „Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt.“ In ganz vortrefflicher Art verstanden es die hochw. Missionäre, dem Brot des Gotteswortes das Salz beizumischen. Das bezeugte die gespannte Aufmerksamkeit, mit der jung und alt allen Predigten folgten, und das erfreuliche religiöse Erwachen, das darauf einsetzte. Wie sehr die hochw. Patres das Vertrauen der Bevölkerung erworben hatten, bewies die Nachmission, die, trotzdem sie im kalten Winter stattfand, mit allgemeiner Freude begrüßt wurde. Möge nun die monatliche Gebetswache unter dem Schutze unserer Lieben Frau von der Immerwährenden Hilfe dazu beitragen, daß der gute Same weiterhin gedeihe und Frucht bringe in Geduld.

Wie der Herr in geistiger Weise für uns sorgte, so auch in materieller Hinsicht, ganz besonders dank der stillen Apostelseelen der Arbeiterinnenvereine von Kriens, Winterthur und Zug und des Müttervereins S. Giovanni von Bellinzona. Treu wie immer stand uns auch die Zürcher Caritaszentrale zur Seite, und die Paramentensektion Luzern leistete kostbare Hilfe für das bedürftige Gotteshaus. Möge der Herr ihnen und all den großherzigen privaten Wohltätern das Gute mit Gutem vergelten.

Deutsche Seelsorge in Bellinzona

Kirche S. Giovanni

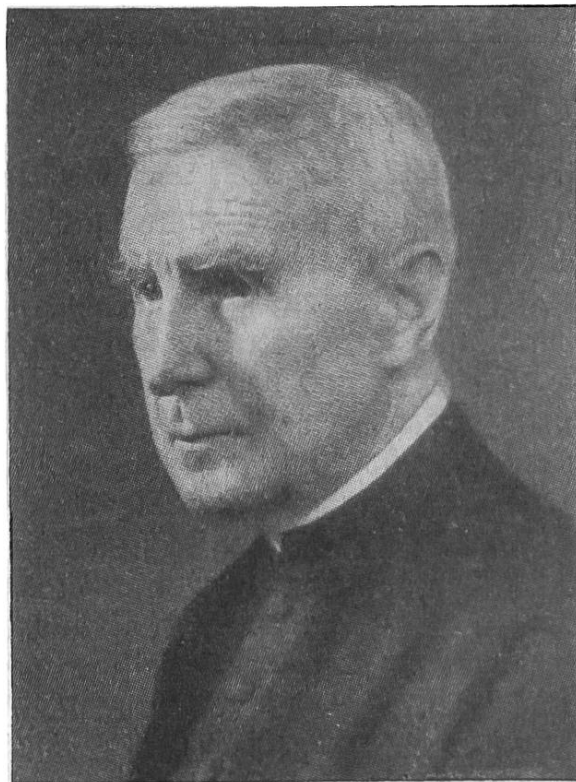
Pfarrer: Kanonikus David Meuli
Viale Lodov. il Moro; Telefon 8 36; Postschek XI 2603

Katholiken: 200.

Taufen 1; Konversion 1; Unterrichtskinder 30.

In der Kirche S. Giovanni in Bellinzona treffen regelmäßig die Katholiken deutscher Sprache von Bellinzona und Umgebung zusammen, um dem sonntäglichen Gottesdienst beizuwohnen. Da haben sie die Möglichkeit, das religiöse Leben in ihrer Muttersprache zu pflegen, während ihren Kindern jeden Sonntag der Religionsunterricht in deutscher Sprache erteilt wird. – Durch die Gaben und die Mitwirkung wohlthätiger Personen konnte zu Weihnachten eine schöne Christbaumfeier im Saale des Istituto S. Maria veranstaltet werden, zu der die deutschsprachigen Katholiken zahlreich erschienen und sich über die reichliche Bescherung ihrer Kinder erfreuten.

Bei seinen Familienbesuchen konnte der Seelsorger im letzten Herbst den Beitrag von Fr. 210.– für die Inländische Mission sammeln. Auch arme Arbeiterfamilien haben gern ihren Beitrag für die Mission geben wollen.



H. H. Can. Pfister sel.,
deutscher Seelsorger in Bellinzona
und Rektor von S. Giovanni
1896 – 1946

In dankbarer Pietät müssen wir hier noch des hochw. Herrn Canonicus Martin Pfister sel. gedenken, welcher beinahe sein ganzes, langes Priesterleben mit großer Hingebung der deutschen Seelsorge von Bellinzona gewidmet hat. Er starb am 30. März infolge Herzschlag am Altar seiner lb. Heimatkirche zu Altishofen, Kanton Luzern, wo er eben seine Großnichte getraut hatte und die hl. Brautmesse feierte.

Don Martino Pfister kam als junger Priester 3 Jahre nach seiner hl. Weihe in Rom auf Ansuchen des hochw. Bischofes in den Tessin und wurde am 30. Januar 1896 Canonicus an der Hauptkirche von Bellinzona, mit der Aufgabe, die deutschsprechenden Katholiken von Bellinzona und Umgebung seelsorglich zu betreuen, wozu ihm die Kirche S. Giovanni zur Verfügung stand, die er später mit viel Kunstsinne renovierte. Im Jahre 1906 wurde er auch Dekan des Landkapitels Bellinzona. Unter großen Opfern pastorierte er mit seiner Einfühlung und apostolischem Eifer die deutschsprechenden Gläubigen, bis ihn Alter und Gesundheit nötigten, auf 1. Februar 1938 von dieser lieb gewordenen Seelsorgstätigkeit zurückzutreten, aber in seinem Canonicate verblieb. Gott der Herr lohne dem guten Hirten auf ewig, was er für die ihm anvertraute Herde gearbeitet, gebetet und geopfert hat. Die Deutschschweizer des Tessin und die Inländische Mission werden dem heimgegangenen edlen Priester ein dankbares und gesegnetes Andenken bewahren. (Red.)

Deutsche Seelsorge in Locarno

Kirche S. Francesco

Seelsorger: P. Franz v. Sales Truniger O. S. B.
Collegio Papio, Ascona; Telefon 1 67 04

Für Frauen wurden von P. Leo Helbling, O. S. B., Einkerstage gehalten, die recht gut besucht waren. - Auch hier macht sich der Mangel an Dienstboten sehr fühlbar.

Deutsche Seelsorge in Lugano

Gottesdienst in Loreto und San Rocco

Seelsorger: P. Maternus Kederstorff, O. F. M.
Vikare: P. Fortunatus Feger, O. F. M., P. Gebhardus Stoop, O. F. M.
Via Loreto 18; Telefon 2 47 07; Postscheck XI a 978

Katholiken: zirka 400.

Taufen 11; Konversionen 4; Beerdigungen 4 (nur anwesend, nur 1 selbst gehalten); Ehen 14, davon gemischte 2. Auswärtige Gottesdienststationen: In 3 Ordenshäusern wöchentlich je ein Gottesdienst. Auswärtige Unterrichtsstationen: Beichte und Vorträge in 8 Ordenshäusern.

Das vergangene Jahr war das erste nach dem Kriege mit einer „ganzjährigen Saison“. Erst im Winter schlossen einige Hotels ihre Hallen, um bis zum Frühjahr auszubauen oder zu renovieren. Dementsprechend vermehrte sich auch unsere Seelsorgsarbeit. Nicht zwar unter Amerikanern, Engländern oder andern Fremden, sondern vielmehr unter dem Hotelpersonal und den einheimischen Besuchern.

Eine Horesa-Gruppe wurde neu gegründet unter der Führung von Herrn Walter Boesch und Herrn Carl Fischer. Zweimal im Monat wurden Vorträge gehalten. Das eine Mal in der Loreto-Kirche, das andere Mal im Vereinsaal des „Casa del Popolo“. R. P. Gebhard verwaltete eifrig sein geistliches Amt.

Aus dem Elsaß konnte R. P. Jean Marie Kleinhaus, O. F. M., gewonnen werden für die alljährlichen Vorträge auf das Hauptfest der Marianischen Kongregation.

Erwähnt werden darf wohl auch noch, weil charakteristisch für unsere Seelsorge, die Erstkommunion von drei Kindern: eines Flüchtlingskindes aus Ungarn und zweier anderer aus Lugano und der deutschen Schweiz. Hoffentlich dürfen wir das nächste Mal berichten von der Kommunion mehrerer Auslandschweizer-Kinder, die lange in einem Hotel untergebracht waren und nun in der Stadt zerstreut leben. Wie schade, daß wir keine Deutschschweizer-Schule mehr haben! Sie wäre so notwendig für unsere Seelsorge. Mit Freuden erinnern wir uns an das vorbildliche Zusammenwirken zwischen den Katholiken und Protestanten an dieser Schule.

Novaggio°

Pfarrer: Don Filippo Milefi
Telefon 3 63 92; Postfach XI a 3722

Katholiken: 354.

Taufen 5; Beerdigungen 3; Unterrichtskinder 28.

Das Jahr 1946 ist durch ein wichtiges Pfarrei-Ereignis gekennzeichnet: Der katholische Volksverein von Malcantone, welcher durch zahlreiche Delegierte aus den hiesigen Pfarreien vertreten ist, feierte hier sein Jahresfest.

Ueberdies wird jedes Jahr ein Triduum mit Predigt für die Verstorbenen gehalten. Als weiteren Erfolg im kirchlichen Leben melden wir die Einführung des Stehfilms für den Religionsunterricht der Kinder, ferner die Restauration des Tabernakels und einer alten Monstranz, wie auch den Ankauf verschiedener Utensilien für die Kirche.

Alles dies dank der Freigebigkeit der Pfarrkinder von Novaggio und der Inländischen Mission, für welche wir herzlich danken. Es bleibt allerdings noch vieles zu schaffen, und wir hoffen dabei auf die wertvolle Mitarbeit aller zählen zu dürfen.

